



Protokoll der 1. Sitzung vom 17.01.2023 in St. Hildegard

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:50 Uhr

Veröffentlichung vorbehaltlich der Genehmigung des Protokolls in der nächsten Sitzung

Teilnehmerliste

(fett gedruckt=anwesend)

geborenes Mitglied:

Frau L. Ring

gewählte Mitglieder:

Frau S. Berndt

Herr M. Brohm

Frau M. Hohensee

Frau B. Jansen

Frau J. Pacholleck-Seehafer

Frau J. Scherrer

Vertreter des Kirchenvorstandes

Herr Seitz

Vertreter der Orte kirchlichen Lebens:

Sr. M. Blanka – Schönstattzentrum

Fr. Kaschubowska – Kita St. Hildegard

Berufene Mitglieder – mit Stimmrecht

Jugendvertreter ?

Herr V. Beichert - Ort kirchl. Lebens

Frau P. Litwiakow - Gemeindebüro

GÄSTE (zeitweise):

3 Gäste

TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Anwesenheit sowie geistlicher Impuls

Frau Pacholleck-Seehafer begrüßt die Teilnehmer und Gäste und leitet zum geistlichen Impuls über.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 8.12.2022 und der heutigen Tagesordnung

Das Protokoll der Sitzung vom 8.12.2023 (letzte Sitzung der vergangenen Wahlperiode sowie konstituierende Sitzung für die neue Wahlperiode) wird ohne Änderungen genehmigt.

Bei der Tagesordnung wird der Bericht über Sternsingen und Krippenspiel vorgezogen.

Frau Litwiakow bedankt sich für die Berufung in den Gemeinderat und wird sich auf die Verbindung zum Gemeindebüro und damit verbundenen organisatorische Fragen konzentrieren sowie in allen Sitzungen, an denen sie teilnehmen kann, das Protokoll führen. Für die verantwortliche Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen des Gemeinderates steht Frau Litwiakow nicht zur Verfügung. Die Vorsitzende dankt Frau Litwiakow für die Bereitschaft zur Mitarbeit im beschriebenen Rahmen.

TOP 3 Bestätigung der Präventionsbeauftragten

Frau T.-M. und Frau O. sind bereit, sich die Aufgaben der Präventionsbeauftragten zu teilen. Sie betonen ausdrücklich, dass sie nicht bereit sind, selbst Präventionsschulungen durchzuführen. Es wird seitens des Gemeinderates betont, dass dies nicht zu den Aufgaben der von den Gemeinden benannten Präventionsbeauftragten sei, sondern zentral von der Pfarrei organisiert und auch dokumentiert wird. Weiterhin wird auf das Präventionskonzept der Pfarrei verwiesen.

Der Gemeinderat bedankt sich für die Bereitschaft und beauftragt die beiden Lehrerinnen, die Aufgaben der Präventionsbeauftragten für unseren drei Gemeinden zu übernehmen.

Frau Litwiakow wird sich um die Organisation rund um die Veröffentlichungen kümmern.

Die neuen Präventionsbeauftragten werden gebeten, die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Namens und der Fotos ans Gemeindebüro zu übersenden.

TOP 5 – z.T. vorgezogen

Sternsingen:

In St. Katharinen gibt es keine eigene Sternsinger-Gruppe. Zwischen den Vorbereitungsteams aus St. Hildegard und St. Judas Thaddäus besteht eine gute Zusammenarbeit. Sowohl die Aussendungsfeier als auch der Abschlussgottesdienst wurden zusammen vorbereitet und gestaltet.

Frohnau:

28 Kinder haben mitgemacht, insgesamt 80 Besuche fanden statt, etliche „Sternsinger-to-go-Umschläge“ wurden verteilt; am 6.1. konnten an den Plätzen wieder die Geschäfte besucht werden, dort wurden die Sternsinger (zuvor durch einen Brief angekündigt) herzlich empfangen; die Möglichkeit der online-Anmeldung wurde stärker als im letzten Jahr genutzt.

Hohen Neuendorf:

Hier wurden 30 Besuche absolviert mit deutlich weniger Kindern als in Frohnau. Die Sternsinger brachten den Segen auch nach Schildow und gestalteten dort den Sonntagsgottesdienst mit.

Es wird demnächst ein Nachtreffen der „Kamele“ (erwachsenen Begleitern) geben, um die Erfahrungen auszutauschen und gegebenenfalls Änderungen für die nächste Aktion zu planen. Es wird darum gebeten, die Zettelgrößen im Umschlag zu vereinheitlichen (zurzeit gibt es A4, A5 und A6 - Zettel) und die Daten mit den Kontoverbindungen etwas größer zu drucken, weil es für ältere Menschen sehr schlecht zu lesen war.

Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten sehr herzlich für den großen Einsatz.

Krippenandachten und Krippenspiel:

Frohnau:

Die Krippenandacht um 14:00 Uhr war ungefähr so gut besucht wie im letzten Jahr. Besonders Familien mit sehr kleinen Kindern waren da, auf die dieses Angebot ausgerichtet ist. Es sollte diese Andacht auch im nächsten Jahr geben. Das Krippenspiel um 16:00 Uhr war sehr schön, die Anzahl der Gottesdienstbesucher lag unter den Zahlen vor der Pandemie. Während der gesamten Vorbereitung musste immer viel improvisiert werden, da aufgrund vieler Erkrankungen es keine einzige Probe gab, zu der alle Kinder anwesend waren. Das Vorbereitungsteam sucht dringend Helferinnen und Helfer, die beim Krippenspiel 2023 und der Vorbereitung helfen können und evtl. langfristig in die mit der Durchführung des Krippenspiels verbundenen Aufgaben hineinwachsen können.

Der Gemeinderat dankt dem Vorbereitungsteam sowie deren Familien für ihre Initiative und ihr Engagement beim Krippenspiel.

Schildow:

Die Krippenandacht am Feuer im Hof war ein großer Erfolg. Es kamen sehr viel mehr Menschen als erwartet. Es wurde viel gesungen und die anwesenden Kinder am Gottesdienst besonders beteiligt. Sehr viele haben sich im Anschluss besonders bedankt. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen und scheint auch „Nicht-Kirchengänger“ anzusprechen.

TOP 4 Aufgaben des Gemeinderates und Verantwortlichkeiten

Als Jugendvertreterin wird dem Gemeinderat Frau L. aus der Leiterrunde der Ministranten benannt. Die Kontaktdaten werden an den Vorstand weitergeleitet, so dass Frau L. zur nächsten Sitzung regelgerecht eingeladen werden kann.

Die Vertretung des Kirchenvorstandes im Gemeinderat wird zukünftig Herr N.S. übernehmen.

Für ökumenische Themen wird langfristig ein neuer Ansprechpartner für unsere Gemeinden gesucht.

Frau Litwiakow wird im Pfarreibüro anfragen, ob sie die Fotos der Gemeinderatsmitglieder von der Wahlvorstellung erhalten kann, um entsprechend der ihr vorliegenden Einverständniserklärungen die Gemeinderatsseite auf der Homepage anzupassen.

Über die noch ausstehende Klärung, wer von den Frohnauer Gemeinderatsmitgliedern sich zukünftig um die Belange der Gemeinde St. Hildegard besonders verantwortlich zeigen könnte, wird in dieser Sitzung nicht besprochen.

TOP 5 Rückblick – weiter...

Weihnachten:

Die Christmette um 21:00 Uhr in Hohen Neuendorf war gut besucht, vom Platzangebot in der Kirche ausgehend hätten noch mehr Personen am Gottesdienst teilnehmen können. Die Christmette um 23:00 Uhr in St. Hildegard war feierlich gestaltet (mit Bläsern), die Kirche nicht so gefüllt wie zu Zeiten vor der Pandemie und als der Chor noch den Gottesdienst mitgestaltete.

Besonders gut besucht war der Gottesdienst am 26.12. um 11:00 Uhr zur Einführung der neuen Ministranten. Im Anschluss daran gab es auf dem Hof einen Glühwein -und Apfelpunschausschank organisiert vom Leitungsteam der Ministranten. Eine große Adventsfeier aller Ministranten der Pfarrei hatte bereits am 18.12.2022 in St. Martin stattgefunden.

Ein Gemeindeglied aus Hohen Neuendorf war mit seinen zwei Söhnen beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes in St. Hildegard behilflich, nachdem der Hausmeister für diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht. Der nächste Weihnachtsbaum könnte noch etwas kleiner sein, 3,50m reichen aus. Frau Litwiakow wird das Pfarreibüro informieren.

Bericht aus dem Pfarreirat:

Die konstituierende Sitzung hat unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattgefunden.

Der Vorstand besteht zurzeit nur aus dem einen gewählten Pfarreiratsmitglied und dem Pfarradministrator. Es noch eine dritte Person für die Vorstandsarbeit benötigt. Es sollen auch noch Personen angesprochen werden, die als berufene Mitglieder im Pfarreirat mitarbeiten werden.

Die Kath. Schule Salvator und die Caritas-Klinik Dominikus werden die Orte kirchlichen Lebens im PR vertreten. Der Vorsitzende wird die Pfarrei im Diözesanrat vertreten. Der oder die vom Kirchenvorstand (KV) entsandte Vertreter/in muss noch benannt werden. Der Sachausschuss „TEAM Ehrenamt“ wird bestätigt. Der Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ soll nach Möglichkeit auch wieder seine Arbeit aufnehmen.

Frau Hohensee und Frau Berndt sind Vertreter unseres Gemeinderates im Pfarreirat.

Darüber hinaus wurde über die Pfarrnachrichten gesprochen. Die Druck- und Papierkosten sind stark gestiegen, so dass die Kosten nicht mehr von den Einnahmen durch Spenden, Kollekten und Annoncenkunden gedeckt werden können. Unterschiedliche Überlegungen werden angestellt, u.a. soll noch einmal über die Auflagenhöhe nachgedacht werden und die Stiftung St. Hildegard soll um finanzielle Unterstützung angefragt werden. Einigkeit besteht darin, dass die Pfarrnachrichten auch weiterhin farbig gedruckt und ausgelegt bzw. verteilt werden sollen.

Das Redaktionsteam der Pfarrnachrichten sucht dringend Unterstützung.

Die Sitzungstermine des Pfarreirates in diesem Jahr (immer um 19:30 Uhr):

07.03.2023 in St. Martin / 25.05.2023 in Maria Gnaden / 05.09.2023 in St. Hildegard / 21.11.2023 in St. Martin

TOP 6 Jahresplanung 2023

Agape im Anschluss an die Osternacht: Frau A.L. (Gast) regt an, in diesem Jahr wieder eine Agape nach der Osternacht im Gemeindesaal zu feiern und bittet den Gemeinderat, sich um die Organisation zu kümmern. Sie bietet an, die Dekoration (Ostereierstrauch) zu übernehmen und auch ein Brot zu

backen. Da sich spontan niemand bereiterklärt, die Organisation zu übernehmen, einigt sich der Gemeinderat darauf, die Gruppen und Kreise anzuschreiben, und um Mithilfe bei bzw. Organisation der Agapefeier zu bitten. Auch persönlich sollten noch Personen gezielt angesprochen und gefragt werden. Die Rückmeldungen werden im Gemeindebüro gesammelt. In der nächsten Sitzung am 15.3.2023 wird endgültig darüber entschieden werden.

Der Gemeinderat bespricht weitere Termine entlang der Tischvorlage für das kommende Jahr (siehe Anlage).

Aschermittwoch: Am 22.2. ist um 18:00 Uhr Hl. Messe in St. Hildegard mit Austeilung des Aschekreuzes. Es wird darum gebeten, aus pastoralen Gründen das Aschekreuz auch am 1. Fastensonntag zu verteilen. (Nachtrag: Nach Sitzungsende wurde bekannt, dass um 8:30 Uhr noch eine Andacht für Schülerinnen und Schüler in St. Hildegard angeboten wird.)

Kreuzwegandacht: Frau Hohensee und Frau Litwiakow werden eine Kreuzwegandacht in St. Hildegard gestalten. Das Datum sprechen die beiden miteinander ab.

Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag am 3.3.2023

- 18:00 Uhr in der ev. Kirche in Schildow, anschließendes Beisammensein in St. Katharinen (Ansprechpartnerin Frau Pacholleck-Seehafer)
- 18:00 Uhr in St. Hildegard, anschließendes Beisammensein im Gemeindesaal (Ansprechpartnerin: Frau Burkard)
- 19:30 Uhr in der ev. Kirche in Hohen Neuendorf (ohne katholische Beteiligung in der Vorbereitung)

Zur Vorbereitung gibt es am 16.2.2023 um 19:30 Uhr in St. Hildegard einen Vortrag des Vertreters Taiwans in der Bundesrepublik Deutschland.

Karmetten: Sie werden wie jedes Jahr am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag jeweils um 8:30 Uhr in St. Katharinen gesungen.

Gründonnerstag: Das Pastoralteam möchte zum einen aus liturgischen Erwägungen und zum anderen wegen der Personalknappheit einen gemeinsamen Gründonnerstagsgottesdienst in St. Martin feiern und fragt nach einem Meinungsbild. Der Gemeinderat begrüßt dies und regt an, eine Livestream-Videoübertragung dieses Gottesdienstes anzubieten und über die Bedeutung des Gründonnerstages sowie der ganzen Kar- und Ostertage in der Fastenzeit zu predigen.

Karfreitag: In St. Martin und Maria Gnaden werden spezielle Kinderkreuzwege am Vormittag angeboten, in St. Hildegard wird Frau Wolf ein kindgerechtes Angebot parallel zur Karfreitagsliturgie machen. Im Anschluss an die Liturgie wird es wieder eine Beichtgelegenheit geben.

Ostern: Noch stehen die Ostergottesdienste nicht endgültig fest, da bislang im Erzbistum keine Priester gefunden werden konnten, die an Ostern bei uns aushilfsweise Gottesdienste feiern. Die Tradition des Ostereierverteils (Ostersonntag in Schildow um 9:00 Uhr und um 11:00 Uhr in Frohnau; sowie am Ostermontag um 9:00 Uhr in Hohen Neuendorf) soll nach Möglichkeit - so die Gottesdienste wie angegeben stattfinden - beibehalten werden. Frau Litwiakow wird die Ostereier besorgen.

Tauferinnerungsgottesdienst: Frau Ring berichtet, dass schon im letzten Jahr vom Pastoralteam beschlossen wurde, den Taufgedächtnisgottesdienst mit dem Kaffeetrinken und der Übergabe der „geernteten Tauffische“ nicht mehr sattfinden zu lassen, da der zu leistende Aufwand nicht im Verhältnis zum gewünschten Effekt (dass Familien sich kennenlernen) steht. Offensichtlich wurde verabsäumt, dies in dieser Deutlichkeit auch dem Gemeinderat mitzuteilen. Über einen anderen Umgang mit der Tauffischtradition wäre nachzudenken. So lange wird sie weitergeführt wie bisher, und Frau Litwiakow wird sich um das Versenden der Tauffische kümmern. Sollte es zu Engpässen beim Zusagen der Fische kommen, bietet Frau Berndt an, ihren Mann um Hilfe zu bitten.

TOP 7 Verschiedenes

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP 8 Planung für nächste Sitzung am 15.03.2023 um 19:30 Uhr in St. St. Hildegard

Das geistliche Wort hält Herr Beichert, das Protokoll führt Frau Litwiakow.

TOP 9 Die Sitzung endet mit einem gemeinsamen Gebet.

Offene Themen für kommende Sitzungen:

- Benennung eines Ansprechpartners oder einer Ansprechpartnerin für die Belange der Gemeinde St. Hildegard (15.3.2023)
- Agape zu Ostern – wird sie stattfinden können, hat sich ein/e Verantwortliche/r gefunden? (15.3.2023)
- Wie kann die Organisation der Gottesdienste in Hohen Neuendorf weiterhin gestaltet werden? (Hauptthema am 15.3.2023)
- Jahresplanung weiterbearbeiten (1. Mai, Gemeindefest ...)
- Neubelebung der Jugendarbeit in den Gemeinden (Hauptthema im Mai)
- Pfarrnachrichten
- Umgang bzw. Neuregelung der Tauffischtradition
- Kita: wie ist Anbindung an Gemeinde zu ermöglichen nach Überführung in den Zweckverband; wie kann Gemeinderat behilflich sein?
- Gruppen der Gemeinden in loser Folge in Gemeinderat einladen (Informationsaustausch)
- Ansprechpartner Ökumene finden; Ökumenische Kontakte pflegen bzw. weiterbeleben
- Verhältnis zu den Nachbarn in Frohnau (Kaffeetrinken?)
- Außenanlagen (Konzeptentwurf von Frau Jansen)
- Vorstellung Team Ehrenamt
- Energiesparmaßnahmen – langfristige Planungen

Protokoll
Priska Litwiakow

Sitzungsleitung
Jutta Pacholleck-Seehafer